

Presseinformation

22. Juli 2013

MHH sucht dringend Thrombozytenspender

Zum ersten Mal in der Geschichte der Hochschule fehlen diese Blutbestandteile

Sommer – Sonne – Sorglosigkeit: Das gilt leider nicht für den Blutspendedienst der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). „Wir verzeichnen aktuell einen empfindlichen Mangel an Thrombozytenspenden. Eine solche Situation hatten wir noch nie an der MHH“, sagt Privatdozent Dr. Hans-Gert Heuft vom Institut für Transfusionsmedizin. Die Klinik braucht im Durchschnitt 35 Einheiten Thrombozyten pro Tag. „Diesen Wert erzielen wir nicht, uns fehlen im Schnitt 20 Prozent.“

In den Sommerferien geht die Zahl der Thrombozyten-, aber auch Blutspender regelmäßig zurück. „So wenige Thrombozytenspender wie derzeit hatten wir aber noch nie“, klagt Dr. Heuft. Die MHH bittet daher alle Spender, die schon einmal an der MHH Thrombozyten gespendet haben, sich umgehend zu melden. „Zudem bitten wir Blutspender, die gute Venen haben und an der MHH schon einmal zum Blutspenden waren, sich auch zur Thrombozytenspende anzumelden“, erklärt Dr. Heuft. Die kostenfreie Telefonnummer lautet **0800 532 532 5**. Am besten zu erreichen ist das Blutspendeteam montags, donnerstags und freitags von 7 bis 15 Uhr oder dienstags und mittwochs von 11 bis 20 Uhr.

Für die Thrombozytenspende wird dem Spender über einen Zeitraum von zwei Stunden sein Blut entnommen, mit einem speziellen Verfahren werden die Thrombozyten herausgefiltert und das die anderen Blutbestandteile dem Spender sofort wieder zugeführt. Das Verfahren ist für die Freiwilligen aufwändiger und zeitintensiver, daher wird es auch nicht bei Erstblutspendern angewendet. „Natürlich freuen wir uns auch über jeden neuen Blutspender“, betont Dr. Heuft, „doch bei Blut haben wir zum Glück keinen so großen Engpass.“

Thrombozyten sind ein normaler Bestandteil des menschlichen Blutes, der für die Blutgerinnung entscheidend ist. Patienten ohne Thrombozyten – zum Beispiel Leukämiepatienten, darunter auch Patienten im Kindesalter – haben ein stark erhöhtes Blutungsrisiko: Im schlimmsten Fall können sie verbluten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei PD Dr. Hans-Gert Heuft, heuft.hans-gert@mh-hannover.de, Telefon (0511) 532-6703.

Ein Foto ist angefügt. Es zeigt PD Dr. Hans-Gert Heuft mit einer Einheit Thrombozyten vor dem fast leeren Aufbewahrungsschrank. Sie können es im Zusammenhang mit dieser Presseinformation kostenfrei verwenden, wenn Sie als Quelle „MHH/Zorn“ angeben.



MHH Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Zorn, Leiter

Telefon: 0511 532-6772,

Fax: 0511 532-3852,

pressestelle@mh-hannover.de, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Weitere Informationen aus der MHH erhalten Sie unter www.mh-hannover.de